



Ist es Fusion Rock? Krautrock? Psychedelic Rock? HeavyZenJazz nennt die Combo Ihren Stil und zelebriert vor Energie berstend eine orgiastische Mischung aus treibendem Schlagzeug (Rudi Metzler), pulsierendem Bass (Stefan Lange) und psychedelischen Gitarren (Rainer Lange). Dynamik, Energie, Humor, Spielfreude, Wucht, Charme - dies sind die Markenzeichen einer Liveperformance, die kein Auge trocken lässt. Weltweite, erfolgreiche Auftritte (BajaProg in Mexiko, Festival Crescendo in Frankreich, Freakshow Art Rock Festival in Würzburg, Zappanale in Bad Doberan) zeugen seit 1989 von einer beeindruckenden Entwicklung der Combo. Die CD-Erzeugnisse weisen auf die grandiose Kraft und mitreissende Performance der Band hin, doch nichts geht über die schier brachiale Gewalt eines Liveauftritts.



Töne wandern durch den Kopf. Sie kommen aus dem Nichts, schreiten die Hirnwindungen ab, mal majestätisch als großer schwarzer Monolith, dann wieder wie ein fräsender Nudelsalat, der an den Synapsen zwirbelt. Es sind Gitarrentöne, erzeugt von Rainer Lange mit Vibrato, Wah Wah und direktem Draht zu irgendeiner höheren Macht. Damit nichts "nebenunder" plumpst, sind die frei assoziierten Gehirnschwingungen auf sechs Stahlsaiten festgemacht am soliden, aber ebenfalls immer wieder über den Tellerrand hinausspielenden Bassgedöns von Stefan Lange festgezurrt. Den Freischwimmer hat der auch, wenn nicht den Fahrtenschwimmer für die langen hochfliegenden Reisen durch das Universum. Seit 2022 sorgt Rudi Metzler, das musikalische Karlsruher Urgestein, Mitbegründer des Rock Shops und Mitinitiator des Festes, schon zu seiner Jugend bekannt durch seine damaligen Bands "Prussic Acid" (1969-1973), "Poseidon" (1973-1981), "Casino" (1981-1986), später dann "Abyzz" (seit 1999), "Peter & the Wolves" (2003-2005) und "Seventies 3" (seit 2009) um nur einige zu nennen, bauchtrommelnd unverkopft für dennoch komplexes Prügelwerk.